

seyn behauptet, die aber dennoch viel Konventionelles haben, und oft sehr weit gesucht sind. Genug an dem, daß diese Handsprache eben so reich ist als unsere Mundsprache, und daß sie alle nur mögliche, auch die abgezogensten Begriffe darstellt, und das nicht etwan durch Buchstabenzeichen, welches das nämliche wie die Schrift wäre, sondern durch Zeichen, die ganze Wörter nach allen ihren Modificationen bedeuten; z. B. bey Zeitwörtern die vergangene, die gegenwärtige, die künftige Zeit, bey Beywörtern und Nebenwörtern die Steigerungsgrade u. s. f. Nicht genug, daß diese Taubstummen ihre Zeichensprache geläufig sprechen, ihr Lehrer hat sie noch viel weiter geführt, er hat sie gelehrt sie auch fertig zu schreiben, mit eben den Buchstaben, eben den Wörtern wie wir.

§. 12.

Hier fiel mir Kalmars Vorschlag zu einer Universalprache ein. Ich fand ihn wirklich realisiert, freylich nur bey einem kleinen Völkchen, aber zum wenigsten zeigte mir das die Möglichkeit, daß man
 durch